

Dresdner Kreuzchor

Leitung: Rudolf Mauersberger

16

Konzert in Meissen

Am Dienstag, dem 26. Januar 1937,
im „Hamburger Hof“

Vortragsfolge

| | | |
|---|---|--------------------------------|
| 1a | Wach auf! aus „Meisterfänger“ | Richard Wagner |
| b | Der Glaube lebt, die Taube schwebt aus „Parsifal“ | |
| c | Erwacht aus „Nienzi“ | |
| 2a | Os justi | Anton Bruckner |
| b | Ave Maria | |
| 3 | An die Musikanten | Hubert Waelrant |
| 4 | Mach mir ein lustigs Piedelein | Hans Christoph Haiden |
| 5a | Landsknechtsständchen | Orlando di Lasso |
| b | Scholied | |
| Zwischen: Pause <i>L. K. K. K.</i> | | |
| 6 | „Lob der Arbeit“ | Walter Rein |
| a | Morgenstunde | |
| b | Lied der Zimmerleute | |
| c | Der Schäfer | |
| d | Die Bauern | |
| e | Die Bergleute | |
| f | Das Tagewerk ist abgetan | |
| 7 | Volkslieder | Bearbeitet v. A. v. Othegraven |
| a | Von den zwei Hasen | |
| b | Der Kuckuck und der Jägersmann | |
| c | Di Pinzgauer | |
| d | Ein Jäger aus Kurpfalz | |
| Zwischen: <i>Güter abruß, Güter kauß „Müß'is drun zum Höttele zu auß“</i> | | |

Änderungen vorbehalten

Mitglied des Reichsverbandes der gemischten Chöre Deutschlands in der Reichsmusikkammer

Richard Wagner (1813—1883):

a) „Wach auf!“

Wach auf, es naht gen den Tag;
ich hör singen im grünen Hag
ein wonnigliche Nachtigall,
ihr Stimm durchdringet Berg und Tal;
die Nacht neigt sich zum Okzident,
der Tag geht auf vom Orient,
die rotbrünstige Morgenröt
her durch die trüben Wolken geht.

Wach auf, du liebe deutsche Welt!
Blick auf zum klaren Himmelszelt!
Vergangen ist des Winters Nacht,
der Frühling braust durchs Land mit Macht.
Laßt drän der Feinde finstern Chor,
der Lenz trägt uns das Banner vor!
Das Reich sollen sie lassen stahn,
das unsrer Väter Schwert gewann.

b) „Der Glaube lebt, die Taube schwebt“ aus „Parsifal“

Der Glaube lebt,
Die Taube schwebt,
Des Heilands holder Vot,
Der für euch fliebt,

Des Weines genießt
Und nehmt vom Lebensbrote,
Selig im Glauben und Liebe.

c) „Erwacht“ aus „Nienzi“ (Doppelchor im Lateran)

Erwacht! Ihr Schläfer nah und fern, und hört die frohe Botschaft an,
Daß Romas schmacherloschener Stern vom Himmel neues Licht gewann,
Seht, wie er strahlt und sonnengleich in ferne Nachwelt liegend bricht!
Zur Nacht sinkt Schmach so totenbleich, zum Bonnetag zeigt Freiheitslicht.